

	<p>Object: Wappen der Familie von Promnitz</p> <p>Museum: Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz Robinienweg 5 03042 Cottbus 0355-75150 info@pueckler-museum.de</p> <p>Collection: Sammlung Pückler</p> <p>Inventory number: EFPiB-513</p>
--	--

Description

Wappen der Familie von Promnitz: Vor blauem Grund ein aufwärtsgerichteter schräglinker silbernen Pfeil, von zwei silbernen Sternen beseitet. Als Helmzier des mit blau-goldenen Decken gekrönten Helms drei Straußenfedern in blau, gold, blau. (Wappenbestimmung: Geschlechts-, Namen- und Wappensagen des Adels Deutscher Nation, J.G. Graesse, Dresden 1876).

Laut Siebmachers Wappenbuch zeigt das Stammwappen derer von Promnitz einen aufwärtsgerichteter schräglinker silbernen Pfeil, von zwei silbernen Sternen beseitet, allerdings vor rotem Grund, mit rot-silbernen Decken und drei silbern, schwarz, roten Straußenfedern über dem gekrönten Helm.

Das Wappen ist eines von insgesamt 16 Holzwappen von Adelsfamilien aus der Lausitz und Schlesien, die seit April 2024 im Waffengang des Schlosses Branitz präsentiert werden. Ihre einheitliche Ausführung deutet auf einen gemeinsamen Ursprung, vermutlich von der Ahnenprobe an einem im 17. oder 18. Jahrhundert entstandenen unbekanntem Epitaph. Zur Logik einer 16er-Ahnenprobe vgl. <http://www.welt-der-wappen.de/Heraldik/ahnenprobe.htm>.

Die Großmutter von August Sylvius von Pückler, Freiherr von Groditz (1657-1748, Nr. 4 in der Branitzer Ahnengalerie) war Polixena Elisabeth Freiin von Promnitz (1599-1650). August Sylvius Pückler erwarb 1696 u.a. das Gut Branitz und begründete die Lausitzer Linie der Pückler. Er war der Ururgrossvater von Fürst Hermann von Pückler-Muskau.

Basic data

Material/Technique:

Measurements:

Höhe: 30,5 cm, Breite: 21,5 cm

Events

Restorated	When	2023
	Who	Dirk Jacob
	Where	Berlin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Schloss Branitz

Keywords

- Adelsgeschlecht
- Coat of arms
- Heraldry
- Nobility

Literature

- Helmut Börsch-Supan, Siegfried Neumann, Beate Gohrenz (2019): Die Ahnengalerie des Fürsten Pückler im Schloss Branitz. Cottbus, Seite 28-29
- Neuhäuser, Simone (Hg.) (2014): Herrschaftszeiten! Adel in der Niederlausitz. Cottbus-Branitz, Seite 110-112